

## **Start des Forschungsprojektes "Karriere mit Tradition" im Februar 2011**

Was haben traditionelle Frauenverbände mit der Karriereplanung von jungen Frauen zu tun? Dieser Frage wird das neue dreijährige Forschungsprojekt der Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung nachgehen. Am 28. Februar überreichte Staatssekretär Dr. Helge Braun vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) den Bewilligungsbescheid über 420.000 Euro. Bei der Überreichung dabei war die Hessische Wissenschaftsministerin, Eva Kühne-Hörmann, deren Ministerium die Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung seit den 1990er Jahren als außeruniversitäre Forschungseinrichtung fördert.

Die Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung beschäftigt sich schon jahrelang mit der Bedeutung der sogenannten traditionellen Frauenverbände. Diese Verbände, die teilweise auf eine sehr lange historische Entwicklung zurücksehen können, standen immer im Schatten der zweiten - autonomen - Frauenbewegung der nach 1968er Jahren. Dies aber durchaus zu Unrecht, denn in diesen Verbänden ist viel weibliches Wissen versammelt, welches nun durch das vom BMBF geförderte Forschungsprojekt gehoben werden soll.

Das Forschungsprojekt "Karriere mit Tradition - Analyse der unterschätzten Potentiale von Frauenverbänden bei der Karriereplanung junger Frauen" beschäftigt sich mit der Frage, welche Chancen bei einer gelingenden weiblichen Karriere die Frauenverbände spielen können. Es wurden über zehn Frauenverbände ausgewählt, die mithilfe von Expertinneninterviews auf ihr Wissen um weibliche Karrieren befragt werden sollen. Dabei sollen sowohl die Karrierewege innerhalb der Frauenorganisationen in den Blick genommen werden, als auch die Karriereschritte außerhalb der Verbände, die aber - so unsere These - durch die Vernetzung innerhalb eines Frauenverbandes beeinflusst werden. Untersucht werden Frauenverbände, die im Deutschen Frauenrat zusammen geschlossen sind; dadurch soll ein Querschnitt der heutigen Frauenverbandssituation entstehen. Folgende Verbände haben ihre Zusammenarbeit zugesagt:

- Bundesverband der Frauen in Business und Management (B.F.B.M.)
- Bundesverband der Migrantinnen in Deutschland
- Demokratischer Frauenbund (dfb)
- Deutscher Ärztinnenbund (DÄB)
- Deutscher Evangelischer Frauenbund (DEF)
- Frauen in Naturwissenschaft und Technik (NUT)
- Deutscher Landfrauenverband (dlv)
- Deutscher Ingenieurinnenbund (dib)
- Deutscher Juristinnenbund (djb)
- Journalistinnenbund (JB)
- Katholischer Deutscher Frauenbund (KDFB)
- Verband medizinischer Fachberufe (VMF)
- Weibernetz e.V.

Ziel des Projektes ist es, jungen Frauen ein Wissen um Karriere mitzugeben, welches bisher zu wenig beachtet wurde. Die erwarteten Ergebnisse werden sowohl als Monographie als auch online bei der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) nachzulesen sein.